CGM Medistar: Praxissoftware neu gedacht und vernetzt

Category: Online-Marketing
geschrieben von Tobias Hager | 4. Februar 2026



Du denkst, Praxissoftware ist nur ein digitales Rezeptblock-Upgrade? Dann halt dich fest: CGM Medistar ist nicht nur irgendein Tool für die Arztpraxis – es ist die vernetzte Kommandozentrale für den digitalen Gesundheitsbetrieb. Wer 2025 noch mit Software aus der Steinzeit seine Praxis führt, hat nicht nur ein Datenschutzproblem, sondern verliert auch Patienten, Zeit und Nerven. Willkommen in der neuen Realität der medizinischen IT – smart, sicher, skalierbar.

- Was CGM Medistar ist – und warum es mehr als nur Praxissoftware ist
- Die wichtigsten Funktionen: Von Patientenverwaltung bis ePA
- Vernetzung im Gesundheitswesen: TI, KIM und eAU integriert
- Technische Architektur – was unter der Haube läuft
- Datensicherheit, DSGVO und IT-Sicherheit in der Praxis
- Wie CGM Medistar mit anderen Systemen kommuniziert
- Welche Vorteile die Cloud bringt – und wo die Risiken liegen
- Warum CGM Medistar ein Gamechanger in der Patientenkommunikation ist
- Schritt-für-Schritt: So gelingt die Migration oder der Einstieg
- Fazit: Digitalisierung im Gesundheitswesen beginnt mit guter Software

CGM Medistar: Mehr als nur Praxissoftware – das digitale Rückgrat deiner Praxis

CGM Medistar ist nicht einfach nur eine Verwaltungssoftware für Arztpraxen – es ist ein ganzheitliches Praxismanagement-System, das tief in die Infrastruktur des deutschen Gesundheitssystems integriert ist. Der Hersteller, CompuGroup Medical (CGM), gehört zu den Big Playern im eHealth-Markt und betreibt mit Medistar eine der meistverbreiteten Praxislösungen in Deutschland. Und das aus gutem Grund. Denn CGM Medistar geht weit über Terminplanung und Abrechnung hinaus – es ist das zentrale Nervensystem einer modernen, digitalen Praxis.

In Zeiten, in denen Telematikinfrastruktur (TI), elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und elektronische Patientenakte (ePA) nicht nur Buzzwords, sondern gesetzliche Realität sind, braucht es eine Software, die nicht nur mitzieht, sondern vorangeht. CGM Medistar erfüllt diese Rolle. Es ist modular aufgebaut, hochgradig individualisierbar und integriert alle relevanten TI-Komponenten – von KIM-Diensten über eRezept bis zur qualifizierten elektronischen Signatur (QES).

Dabei liegt die Stärke von CGM Medistar nicht nur in der Funktionsvielfalt, sondern in der Tiefe der Integration. Während viele Konkurrenzprodukte externe Tools über API-Brücken anbinden, arbeitet Medistar nativ mit TI-Diensten, medizinischen Geräten und Drittanwendungen zusammen. Das spart Zeit, reduziert Fehlerquellen und sorgt für eine durchgängige digitale Patient Journey – vom Wartezimmer bis zur Archivierung.

Wer heute noch mit Insellösungen arbeitet oder seine Praxis-IT als lästige Pflicht betrachtet, läuft Gefahr, digital abgehängt zu werden. CGM Medistar ist das Upgrade, das viele Praxen dringend brauchen – technisch, organisatorisch und strategisch.

Funktionen und Module: Was CGM Medistar wirklich kann

Die Funktionstiefe von CGM Medistar ist beeindruckend – und das muss sie auch sein, denn eine moderne Praxis hat mehr als nur Termine und Rezepte zu verwalten. Im Zentrum steht das elektronische Krankenblatt, das alle Patientendaten zentral zusammenführt: Anamnesen, Diagnosen, Befunde, Medikationen, Impfungen, Laborwerte, Bilddaten – alles an einem Ort, verlinkt und kontextsensitiv abrufbar. Die Eingabemasken sind konfigurierbar, mit Schnellzugriffen, Vorlagen und automatisierter Codierung (ICD, OPS, EBM, GOÄ).

Ein weiteres Kernmodul ist die Abrechnung – sowohl für Kassen- als auch Privatpatienten. CGM Medistar unterstützt alle relevanten Abrechnungssysteme, inklusive Online-Prüfmodul (OPM), Plausibilitätsprüfung und Direktübermittlung an KVen. Die Abrechnungslogik ist regelbasiert und lässt sich an die spezifischen Anforderungen der Praxis anpassen – inklusive Sonderverträgen, Selektivverträgen und IV-Systemen.

Terminmanagement, Ressourcenplanung und Patientenkommunikation sind ebenfalls tief integriert. Die Software bietet Online-Terminvergabe, automatische Terminerinnerungen per SMS oder E-Mail, Wartezimmermonitoring und Raumplanung. In Kombination mit dem Patientenportal CGM LIFE erhalten Patienten Zugriff auf ihre Daten, Befunde und Rezepte – DSGVO-konform und sicher über die TI.

Weitere Module umfassen Impfmanagement, Disease-Management-Programme (DMP), Medikationsplan, eArztbrief, eRezept, eAU, sowie eine vollständige Anbindung an medizinische Geräte wie EKG, Spirometrie oder Ultraschall. Die Integration erfolgt über standardisierte Schnittstellen (GDT, HL7, FHIR), was eine nahtlose Kommunikation im Praxisnetzwerk ermöglicht.

Vernetzung im Gesundheitswesen: CGM Medistar in der Telematikinfrastruktur

Die Zeiten, in denen Arztpraxen autarke IT-Inseln waren, sind vorbei. Mit der Telematikinfrastruktur (TI) zieht die Vernetzung verpflichtend in jede Praxis ein. CGM Medistar ist nicht nur TI-fähig, sondern ein aktiver Knotenpunkt im digitalen Gesundheitsnetz. Die Software ist vollständig zertifiziert für alle TI-Anwendungen – von der Versichertenstammdatenprüfung (VSDM) bis zur qualifizierten elektronischen Signatur (QES).

Ein zentrales Element ist der Kommunikationsdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen). Über KIM versendet CGM Medistar eArztbriefe, eAU oder eRezepte direkt an andere Leistungserbringer, Apotheken oder Krankenkassen – verschlüsselt, sicher und revisionssicher. Das ersetzt Fax, Brief und andere medienbruchbehaftete Prozesse endgültig.

Auch die elektronische Patientenakte (ePA) ist voll integriert. CGM Medistar erlaubt das Einsehen, Bearbeiten und Übertragen von ePA-Daten direkt aus dem Krankenblatt. Dabei werden Zugriffsrechte granular gesteuert, und alle Transaktionen werden protokolliert. Patienten können über das TI-Patientenfach oder das CGM LIFE-Portal selbst bestimmen, welche Daten sie freigeben – ein echter Paradigmenwechsel in der Patientenautonomie.

Besonders spannend: Die Integration von eRezept und eAU ist nicht nur funktional, sondern auch workflowoptimiert. Rezepte können direkt aus der Medikation heraus erstellt, digital signiert und an die gewählte Apotheke übermittelt werden. Die eAU wird automatisch mit den entsprechenden

Diagnoseschlüsseln befüllt und via KIM an Krankenkasse und Arbeitgeber übermittelt – ohne Papier, ohne Umweg.

Technische Architektur und IT-Sicherheit: Unter der Haube von CGM Medistar

Hinter der Benutzeroberfläche von CGM Medistar steckt eine ausgereifte Client-Server-Architektur, die auf Stabilität, Skalierbarkeit und Sicherheit ausgelegt ist. Die Datenhaltung erfolgt in einer relationalen SQL-Datenbank, die sowohl lokal als auch cloudbasiert betrieben werden kann. Die Systemkomponenten sind modular aufgebaut, was Updates und Erweiterungen erleichtert. Schnittstellen zu Peripheriegeräten, Laboren und Fremdsystemen sind über GDT, HL7 und FHIR standardisiert.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Datensicherheit. CGM Medistar erfüllt alle Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der IT-Sicherheitsrichtlinie der KBV. Zugriffe sind rollenbasiert, die Datenübertragung ist TLS-verschlüsselt, und alle sicherheitsrelevanten Ereignisse werden protokolliert. Die Software unterstützt Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) und Smartcard-basierte Signaturen über den eHBA (elektronischer Heilberufsausweis).

Für Cloud-Installationen bietet CGM zertifizierte Rechenzentren mit ISO 27001-Zertifizierung, Hochverfügbarkeit, redundanter Stromversorgung und täglicher Backup-Strategie. Die Daten werden innerhalb Deutschlands gespeichert, was rechtliche Sicherheit schafft. Auch hybride Betriebsmodelle sind möglich – etwa lokale Datenhaltung mit Cloud-Backup oder zentrale Verwaltung mit dezentralen Clients.

Updates erfolgen regelmäßig und automatisiert – wahlweise manuell oder im Hintergrund. Neue gesetzliche Anforderungen werden zeitnah umgesetzt, darunter TI-Anwendungen, Abrechnungsupdates oder medizinisch-wissenschaftliche Klassifikationen. Fehler- und Performance-Monitoring erfolgt über integrierte Telemetrie, die bei Bedarf anonymisierte Diagnosedaten an CGM sendet – natürlich nur mit Zustimmung der Praxis.

Migration, Support und Zukunftsperspektive: So gelingt der Umstieg auf CGM

Medistar

Der Wechsel zu CGM Medistar ist kein Plug-and-Play-Vorgang – und das ist gut so. Denn wer seine komplette Praxis-IT auf ein neues Fundament stellt, braucht Planung, Struktur und professionelle Begleitung. CGM bietet hierfür ein umfassendes Migrationspaket, das sowohl technische als auch organisatorische Aspekte abdeckt. Alte Patientendaten werden konvertiert, bestehende Geräte angebunden und das Praxispersonal geschult – inklusive Hotlines, Online-Tutorials und Vor-Ort-Service durch zertifizierte Partner.

Die Migration erfolgt in mehreren Schritten:

- Bestandsaufnahme der vorhandenen IT-Landschaft
- Datenexport und -validierung aus dem Altsystem
- Installation von CGM Medistar auf Server und Clients
- Datenmigration inklusive Plausibilitätsprüfung
- Individuelle Konfiguration der Module
- Benutzerschulung und Testbetrieb
- Go-Live mit begleitendem Support

Nach dem Go-Live steht ein 1st- und 2nd-Level-Support zur Verfügung, ergänzt durch ein Kundenportal mit Wissensdatenbank, Update-Infos und Ticket-System. Wartungsverträge sorgen für kontinuierliche Updates, Sicherheits-Patches und rechtliche Konformität. Für größere Praxen oder MVZ bietet CGM auch individuelle Deployment-Strategien – etwa Terminalserverlösungen oder zentrale Datenbanken mit Mandantenfähigkeit.

Zukunftstechnisch ist CGM Medistar gut aufgestellt: Die Integration weiterer TI-Anwendungen wie eVerordnung, Notfalldatenmanagement oder Gesundheitsakten ist bereits in Planung. Auch KI-basierte Assistenzsysteme zur Entscheidungsunterstützung, Sprachsteuerung und automatisierte Codierung befinden sich in der Entwicklung. Das Ziel: Weniger Klicks, mehr Medizin.

Fazit: Wer digital behandeln will, braucht digitale Infrastruktur – CGM Medistar liefert sie

CGM Medistar ist keine Software, die man mal eben installiert – es ist eine strategische Entscheidung für die digitale Zukunft der Praxis. In einer Zeit, in der Patientenerwartungen steigen, gesetzliche Anforderungen komplexer werden und der wirtschaftliche Druck auf Praxen zunimmt, ist eine leistungsfähige, sichere und vernetzte IT-Infrastruktur kein Luxus, sondern zwingende Notwendigkeit.

Wer jetzt investiert, spart später – Zeit, Geld, Nerven. CGM Medistar ist kein Heilmittel gegen alle Probleme des Gesundheitssystems, aber ein verdammt gutes Werkzeug, um den Praxisalltag effizienter, sicherer und patientenzentrierter zu gestalten. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens beginnt nicht in Berlin – sie beginnt in deiner Praxis. Und CGM Medistar ist der erste richtige Schritt.